
Pressemitteilung

Mühlhausen, 17.08.2016

Kunden der Stadtwerke erhalten dubiose Anrufe

Wie Kunden der Stadtwerke aktuell berichten, wurden sie von unseriösen Energieanbietern, welche sich als Stadtwerke-Mitarbeiter oder Partner der Stadtwerke ausgaben, angerufen. Die Stadtwerke distanzieren sich nachdrücklich von diesen Werbeanrufern.

In den Anrufen wurde den Kunden fälschlicherweise mitgeteilt, dass die Stadtwerke zukünftig nur noch als Dienstleister auftreten und keine Versorgungsverträge mehr anbieten werden. Die Anrufer versuchten unter falschen Angaben, Kunden- und Kontodaten zu erlangen und Vertragsabschlüsse zu erzielen.

„Die Angaben der Anrufer entsprechen nicht den Tatsachen. Die mit den Stadtwerken bestehenden Verträge werden selbstverständlich auch weiterhin erfüllt“, stellt Stadtwerke-Geschäftsführerin Regine Gierse klar.

Seit 2013 gilt das „Gesetz gegen unseriöse Geschäftspraktiken“, welches unerlaubte Telefonwerbung und damit zusammenhängende Telefonabzocke verhindern soll. Danach muss die Einwilligung in Telefonwerbung schon vor dem Anruf vorliegen. Die Einholung der Einwilligung zu Beginn des Telefonats ist unzulässig. Dass viele Firmen weiterhin unerlaubte Telefonwerbung betreiben, bestätigt nur die unseriöse Geschäftspraxis dieser Anrufer.

Betroffenen, die ungewollt einen neuen Strom- oder Gasvertrag per Telefon abgeschlossen haben, empfehlen die Stadtwerke Mühlhausen folgendes Vorgehen:

Kunden sollten den am Telefon geschlossenen Liefervertrag umgehend schriftlich widerrufen, um einen unbeabsichtigten Anbieterwechsel zu vermeiden. Die Mitarbeiter des Kundenservices der Stadtwerke helfen gern telefonisch unter 03601 434-450 weiter.

Es ist ratsam, außerdem eine Beschwerde bei der Bundesnetzagentur über die unlauteren Anrufe einzureichen (www.bundesnetzagentur.de; dort unter Verbraucher / unerlaubte Telefonwerbung).

Die Stadtwerke Mühlhausen als lokaler Energieversorger suchen gern den Dialog mit ihren Kunden. Sie weisen jedoch darauf hin, dass durch die Stadtwerke keine belästigenden Werbeanrufe ohne Einwilligung des Kunden erfolgen. Daher behalten sie sich rechtliche Schritte gegen diese Unternehmen vor